TIKOPLUS Lernortkooperation

“Dabei ist die Lernortkooperation aus Sicht der Auszubildenden […] und Ausbildenden eines der meist gewünschten und am wenigsten realisierten Ziele der Berufsausbildung.”

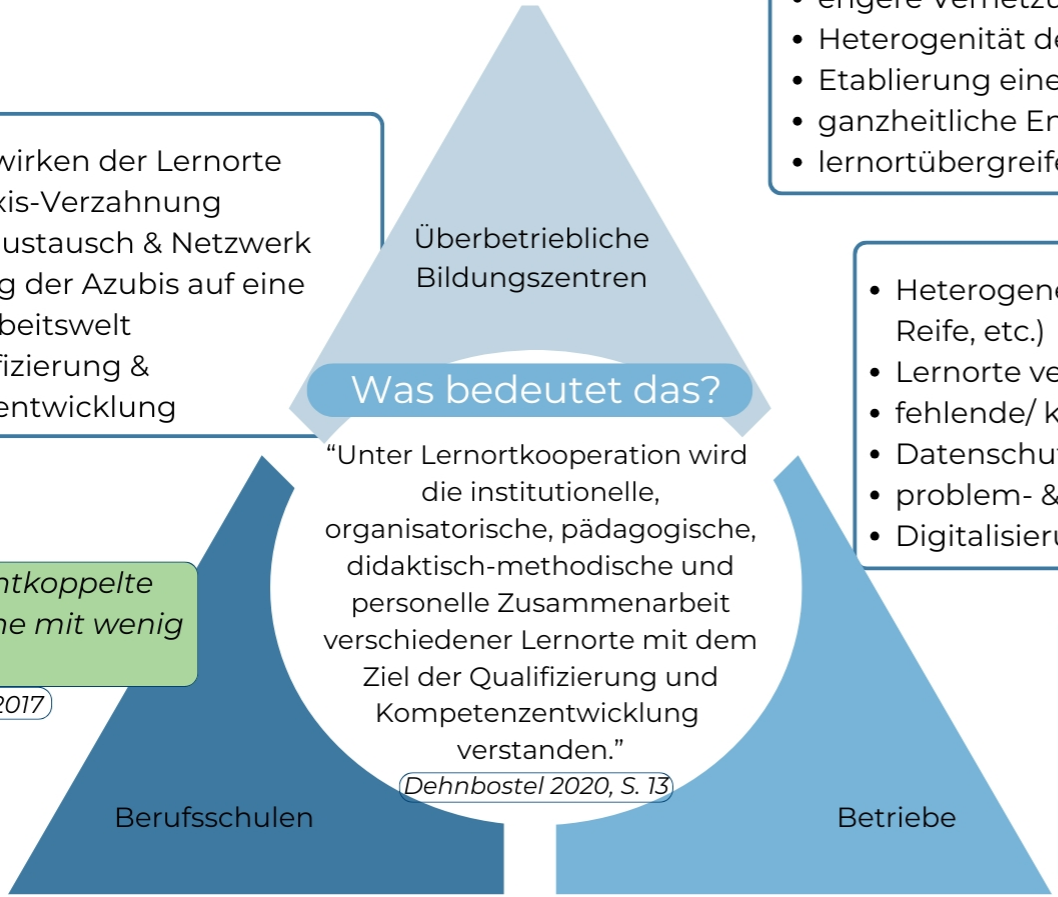
Dauser et al. 2021, S. 6

Ziele

- Zusammenwirken der Lernorte
- Theorie-Praxis-Verzahnung
- Erfahrungsaustausch & Netzwerk
- Vorbereitung der Azubis auf eine moderne Arbeitswelt
- Weiterqualifizierung & Kompetenzentwicklung

Chancen

- engere Vernetzung durch digitale Technologien
- Heterogenität der Azubis kann Wissenszuwachs fördern
- Etablierung eines starken institutionsübergreifenden Netzwerks
- ganzheitliche Entwicklung der Azubis
- lernortübergreifende Wissens- & Ressourcenbündelung



Lernorte als entkoppelte Parallelsysteme mit wenig Kontakt

Uni Bremen, ITB 2017

Herausforderungen und die Realität

- Heterogene Ausprägungen der Gruppen (Wissensstände, Erfahrungen, Reife, etc.)
- Lernorte verfolgen keine gemeinsamen Ziele
- fehlende/ knappe Ressourcen → kaum Veränderungsbestrebung
- Datenschutz-, Urheberrechts-, Finanzierungseinigungen
- problem- & organisationszentrierter Austausch im Vordergrund
- Digitalisierung erweitert die Lehrspanne immens

Erfolgsfaktoren

- regelmäßiger persönlicher Kontakt
- koordinierende Institution oder Person
- übergreifende Systemkompatibilitäten
- intrinsische Motivation, Potenzialbetrachtung
- gemeinsame, strategische Zielbildentwicklung
- Stärkung (medien-)pädagogischer Kompetenzen

Kontakt

Sie möchten mehr Informationen oder würden uns gerne bei der Gestaltung einer Lernortkooperation aktiv unterstützen? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:
tikoplus@lwk-niedersachsen.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
DURCHGEFÜHRT VOM
Bundesinstitut für Berufsbildung
Gefördert als InnoVET PLUS-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.